

mittags Dienstag und Freitag von 4—7 Uhr, Mittwoch und Sonnabend von 5—8 Uhr. Für Kinder: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend von 1—2 Uhr. Die Benutzung der Ausleihe ist unentgeltlich für alle Einwohner von Görlitz, die sich über ihre Person genügend ausweisen können. Die Ausleihbücherei ist geschlossen: Neujahrstag, Karfreitag bis einschl. Osterdiesstag, Himmelfahrtstag und Pfingstsonnabend bis einschl. Pfingstdiesstag, Bußtag, 24. Dezember bis einschl. 1. Januar. Im Sommer sind Ausleihbücherei und Lesesäle einige Wochen zwecks Prüfung des Bücherbestandes und großer Reinigung geschlossen.

Denkmäler:

- Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I.** auf dem Obermarkte.
- Demianidenkmal,** Marienplatz.
- Denkmal des Prinzen Friedrich Karl** auf dem Plage vor dem Blockhause.
- Kriegerdenkmal** (Kanonenkmal) am Kaisertrutz, Demianiplatz; die erste im deutsch-französischen Kriege am 4. August 1870 bei Weißenburg vom 1. Schles. Jägerbataillon Nr. 5 eroberte französische Kanone, mit Reliefdarstellungen umgeben.
- Kriegerdenkmäler für die 1866 und 1870/71 in den Kriegslazaretten Verstorbenen** auf dem Kirchhofe.
- Denkmal für die 1870 und 1871 gefallenen Turner,** Turnplatz, Heiligegrabstraße.
- Schiller-, Humboldt-, Steudner- und Rugel-**denkmal, siehe Parkanlagen.
- Denkmal des Feldmarschalls Grafen von Roon** auf dem Wilhelmsplatz.
- Denkmal des Schuhmachers und Theosophen Jakob Böhme** an der Reichenberger Straße (Brückenstr.-Ecke).
- Lutherdenkmal** vor dem Haupteingang der Lutherkirche am Dresdener Platz.
- Gustav-von-Moser-Denkmal** am Demianiplatz, vor dem Stadttheater.
- Schulke-Delitzsch-Denkmal** auf dem Grundstück des Waaren-Einkaufs-Vereins an der Rauschwalder Straße.
- Theodor-Körner-Denkstein,** Landeskrone.
- Robert-Dettel-Denkmal** in den Parkanlagen in der Nähe des Weinberghauses.
- Goethe-Denkmal** auf dem Plage an der Goethe- und Sattigstraße-Ecke.
- Bismarcksäule** auf der Landeskrone.

Kirchen, Kapellen und Grabstätten:

- Kirche St. Petri und Pauli** (neue gotische Türme), mit Galerien (schöne Aussicht), Tegels Ablafkasten, mit der unterirdischen St.-Georgs-Kapelle. Meldungen beim Küster, Bei der Peterskirche 9, pt.
- Kirche zur heiligen Dreifaltigkeit** mit vorzüglichen Holzschnitzereien, u. a.: Der im Schoße Marias ruhende Leichnam Christi, von Dlmüher; alte Gemälde in der Barbarakapelle. Meldungen beim Küster, Klosterplatz 21, pt. (am Schwibbogen).
- Frauenkirche** mit schönem Portale, mancherlei Steinbildern und Steinmezzeichen.
- Lutherkirche** auf dem Drachenselsen am Dresdener Platz.

Kreuzkirche im südlichen Stadtteil an der Hardenbergstraße, Fernsicht nach dem Iser- und Riesengebirge.

Katholische Pfarrkirche, Strubestr.

Kath. St. Jakobuskirche, Kleine Sattigstraße.

Kirche zum heil. Geist, Kleine Sattigstr.

Heiliges Grab (Nachahmung des heilig. Grabes in Jerusalem, mit der Kreuzkapelle), Heiligegrabstraße 79. Meldungen beim Kustos.

Nikolaifriedhof mit der Begräbniskirche, zahlreichen altertümlichen Begräbnisstätten ausgezeichneter Personen (Jakob Böhme, Minna Herzlieb — der Ottilie in Goethes „Wahlverwandtschaften“, Oberbürgermeister Demiani), der Mosler-Linde, der Leichenhalle usw. Auf der Höhe weite Aussicht.

Krematorium auf dem Ölberg mit Urnenhain und schönen gärtnerischen Anlagen.

Synagoge, Kuppelbau mit kunstvoller Sandsteinausführung, Otto-Müller-Str. 3.

Bauwerke, historische und neuere:

Rathaus (Ecke von Brüderstr. und Untermarkt), schöne Treppe, Archiv mit alten Manuskripten, Autographen usw., wertvollen Gemälden, kunstvoll geschnitzter eichener Zimmerdecke; Fernsicht vom Turme aus. Meldungen beim Kastellan.

Haus Reißstr. 29, mit einem Torbogen in reicher Renaissance und vielfachen Darstellungen aus der biblischen Geschichte in Halbreliefs.

Schönhof, Brüderstr. 8, gegenüber der Rathausstreppe, stattliches Haus der Frührenaissance mit feck herausgestecktem Erker, reich an historischen Erinnerungen.

Frauenturm, der dicke Turm genannt, am Eingange in die Elisabethstr. (Marienplatz), mit dem der Stadt vom Kaiser Siegismond verliehenen Wappen.

Nikolaiturm, am Nikolaigraben.

Reichenbacher Turm, am Obermarkt. Diese 3 Türme sind alte Festungswerke, die aus der Hussitenzeit stammen.

Bastei zum Ochsenkopf, alte strategische Befestigung, zu Uferstr. 33 gehörig, am linken Reißufer gelegen.

Kaisertrutz, alte Befestigung, frühere Hauptwache.

Reiß-Viadukt der Eisenbahn (32 Pfeiler). Die Höhe vom Wasserspiegel bis zur Bahn beträgt 35,15 Meter, die Länge 475,48 Meter (von den Obermühlbergen, den Anlagen beim Blockhause und der Aktienbrauerei aus am besten zu übersehen).

Kunstbrunnen auf dem Postplatz.

Kunstbrunnen auf dem Klosterplatz.

Kunstbrunnen im Stadthallengarten.

Stadt- und Musikhalle mit Konzertgarten, in den Parkanlagen an der Reichenberger Str.

Museen:

Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften, Reißstr. 30. Reichhaltige Kupferstichsammlung. Besichtigung nach vorhergeh. Meldg.

Oberlausitzer Gedenkhalle mit Kaiser-Friedrich-Museum, Auf dem Plateau am Friedrichsplatz. Sandstein-Kuppelbau nach dem Entwurf des Prof. Hugo Behr, s. B. Oberlehrer an der Baugewerkschule hier, erbaut. In